

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 79004

Preise

M I 6 - vj 4/79

8.5.80

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1979

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1979

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr 1979							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 731	2 137	1 741	98	176	3 868
	B	1 496 994	1 751 769	1 462 870	60 278	104 374	3 248 763
	D	76,46	50,39	38,82	111,77	138,20	62,40
JURISTISCHE PERSONEN	A	699	193	111	10	32	892
	B	1 222 464	426 227	231 428	23 536	79 502	1 648 691
	D	51,43	109,52	77,89	192,88	205,80	66,44
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	367	17	-	2	-	384
	B	778 870	18 820	-	1 025	-	797 690
	D	18,22	35,55	-	-	-	18,63
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	34	30	20	4	4	64
	B	92 107	57 251	44 898	6 263	4 523	149 358
	D	82,92	108,52	69,90	354,37	139,62	92,73
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	209	97	56	3	27	306
	B	223 618	249 846	124 131	14 803	74 962	473 464
	D	140,33	141,03	98,40	140,06	209,82	140,70
SUMME VERAEUSSERER	A	2 430	2 330	1 852	108	208	4 760
	B	2 719 458	2 177 996	1 694 298	83 814	183 876	4 897 454
	D	65,21	61,96	44,15	134,55	167,43	63,76
4. Vierteljahr 1979							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 571	2 234	1 796	72	252	3 805
	B	1 398 883	1 816 550	1 520 379	56 229	122 122	3 215 433
	D	88,22	53,67	38,66	91,97	186,26	68,70
JURISTISCHE PERSONEN	A	801	215	123	8	21	1 016
	B	1 430 765	905 809	533 085	105 442	76 413	2 336 574
	D	65,22	75,21	46,97	149,40	174,70	69,09
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	411	40	5	1	1	451
	B	938 853	238 253	104 385	1 524	1 362	1 177 106
	D	28,26	17,74	12,57	-	-	26,13
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	39	35	26	5	-	74
	B	66 934	167 564	57 265	102 329	-	234 498
	D	82,22	129,81	88,93	148,33	-	116,22
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	224	85	53	2	16	309
	B	248 520	175 583	102 327	1 589	39 695	424 103
	D	197,96	172,20	100,67	-	294,11	187,30
SUMME VERAEUSSERER	A	2 372	2 449	1 919	80	273	4 821
	B	2 829 648	2 722 359	2 053 464	161 671	198 535	5 552 007
	D	76,59	60,83	40,82	129,43	181,81	68,86

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorkäufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetziger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1979

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1979	A	5 323	4 073	1 006	62	161	21
	B	5 299 468	3 585 974	1 425 533	178 168	85 190	24 603
	D	65,04	79,28	36,82	36,39	10,95	20,74
2. VIERTELJAHR 1979	A	5 572	4 307	1 041	64	127	33
	B	5 819 915	3 670 353	1 792 286	202 084	87 729	67 463
	D	64,97	85,59	31,46	28,29	9,55	15,13
3. VIERTELJAHR 1979	A	4 760	3 550	1 005	60	108	37
	B	4 897 454	3 134 953	1 403 218	208 678	67 795	82 810
	D	63,76	82,24	34,12	23,82	8,84	12,32
4. VIERTELJAHR 1979	A	4 821	3 604	1 008	73	120	16
	B	5 552 007	3 199 782	1 925 759	296 716	100 173	29 577
	D	68,86	97,14	30,41	36,33	13,96	25,99
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTT GART							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 878	1 439	340	20	69	10
	B	1 808 151	1 262 974	447 465	64 280	26 730	6 702
	D	81,91	97,30	48,13	51,60	9,34	16,36
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 899	1 391	397	14	78	19
	B	1 937 094	1 163 986	670 122	20 920	56 696	25 370
	D	80,72	113,54	33,95	37,21	4,03	17,48
3. VIERTELJAHR 1979	A	1 652	1 203	354	8	64	23
	B	1 679 330	1 040 890	513 059	24 870	47 170	53 341
	D	76,29	101,63	40,15	28,56	6,38	13,72
4. VIERTELJAHR 1979	A	1 647	1 276	285	35	46	5
	B	1 751 021	1 156 298	481 867	87 600	21 862	3 394
	D	99,42	129,77	36,06	71,50	12,56	35,69
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 324	1 071	231	8	8	6
	B	1 140 391	844 040	257 446	26 546	5 150	7 209
	D	78,94	94,17	36,87	25,04	31,71	30,69
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 432	1 199	205	15	11	2
	B	1 201 963	923 498	250 694	20 663	6 105	1 003
	D	83,09	98,92	30,74	22,56	44,04	.
3. VIERTELJAHR 1979	A	1 123	898	205	13	5	2
	B	941 905	691 936	211 340	34 450	1 798	2 381
	D	79,37	95,33	37,67	22,26	20,91	.
4. VIERTELJAHR 1979	A	1 142	870	248	13	8	3
	B	1 138 667	641 922	408 481	74 400	1 421	12 443
	D	72,44	109,40	25,55	20,81	27,48	18,92
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1979	A	960	701	196	26	33	4
	B	1 055 810	684 268	260 353	70 228	33 790	7 171
	D	45,72	59,47	20,06	27,11	9,08	20,15
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 049	777	205	26	32	9
	B	1 259 245	716 432	376 176	127 399	22 102	17 136
	D	41,53	57,44	18,55	28,07	14,48	15,60
3. VIERTELJAHR 1979	A	903	669	188	27	10	9
	B	1 106 928	669 282	312 161	97 510	3 462	24 513
	D	43,78	55,66	27,68	23,61	12,47	8,84
4. VIERTELJAHR 1979	A	1 023	726	226	24	41	6
	B	1 192 965	674 244	337 759	122 216	45 885	12 861
	D	43,99	60,11	23,59	23,66	15,26	30,41
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 161	862	239	8	51	1
	B	1 295 116	794 692	460 269	17 114	19 520	3 521
	D	45,02	51,88	35,26	34,98	10,94	.
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 192	940	234	9	6	3
	B	1 421 613	866 437	495 294	33 102	2 826	23 954
	D	48,94	57,08	38,29	27,05	7,27	9,62
3. VIERTELJAHR 1979	A	1 082	780	258	12	29	3
	B	1 169 291	732 845	366 658	51 848	15 365	2 575
	D	52,12	66,61	29,10	22,98	14,17	18,01
4. VIERTELJAHR 1979	A	1 009	732	249	1	25	2
	B	1 469 354	727 318	697 652	12 500	31 005	879
	D	49,87	68,76	32,66	.	12,40	.

 A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN, 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	30	43	31	55	6	6	7	3
	B	22 141	59 040	22 235	38 940	7 342	8 036	13 891	2 945
	D	542,88	558,45	439,81	625,12	225,18	126,13	318,53	223,45
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	45	55	23	35	7	6	9	3
	B	47 851	31 866	14 419	25 783	9 557	4 121	5 850	2 408
	D	219,29	279,14	266,02	280,60	131,34	106,15	191,14	69,78
ESSLINGEN	A	88	71	84	86	9	9	3	10
	B	61 365	49 153	58 421	62 674	8 533	7 449	5 681	8 592
	D	247,25	237,84	243,73	369,18	75,09	104,44	60,73	58,63
GOEPPINGEN	A	135	117	109	133	41	33	17	16
	B	97 296	88 952	121 429	93 447	42 492	52 731	19 501	21 606
	D	120,52	118,56	128,58	137,01	62,60	43,38	65,92	61,66
LUDWIGSBURG	A	82	102	93	110	15	30	17	19
	B	79 765	66 826	71 824	162 599	18 158	35 469	19 174	25 574
	D	230,85	232,54	264,61	206,43	121,18	118,25	89,26	107,76
REMS-MURF-KREIS	A	229	124	111	117	52	59	48	34
	B	194 847	98 003	61 135	91 311	46 116	79 834	29 494	21 434
	D	104,52	135,22	131,44	161,43	99,13	68,90	69,81	79,58
REGION MITTLERER NECKAR	A	609	512	451	536	130	143	101	85
	B	503 265	393 840	349 463	474 754	132 198	187 640	93 591	82 559
	D	175,24	235,87	201,76	243,97	98,20	75,74	116,93	86,29
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	22	28	14	12	7	3	2	4
	B	16 042	28 852	11 270	6 189	9 108	8 074	4 748	5 779
	D	217,46	205,21	112,90	290,77	61,28	40,38	.	128,12
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	259	261	239	213	57	53	52	33
	B	220 404	216 235	211 160	157 385	65 648	54 085	58 595	40 251
	D	64,33	66,09	84,04	77,09	43,06	39,15	48,81	39,44
HÜHNLECKREIS	A	97	80	121	81	27	15	30	10
	B	120 404	69 754	104 374	64 804	49 154	30 409	44 517	19 272
	D	25,62	30,29	27,61	24,58	19,60	11,40	35,79	10,23
SCHWABISCH HALL	A	74	107	87	90	53	85	91	66
	B	52 270	102 450	74 168	115 136	52 648	79 870	115 562	90 537
	D	27,49	31,42	29,47	41,65	13,68	17,76	13,74	16,44
MAIN-TAUBER-KREIS	A	80	83	64	67	37	31	30	53
	B	74 822	80 179	56 903	65 491	33 599	64 429	39 646	84 160
	D	31,23	46,45	40,64	48,02	22,87	13,12	12,43	19,68
REGION FRANKEN	A	532	559	525	463	181	187	205	166
	B	483 942	497 470	457 875	409 005	210 157	236 867	263 068	239 999
	D	50,68	58,83	57,65	57,37	27,77	21,34	25,76	23,63
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	74	106	67	88	18	30	8	7
	B	77 149	99 554	79 985	84 073	65 210	84 679	11 005	24 757
	D	23,31	26,37	32,85	33,32	31,06	19,12	27,41	30,87
OSTALBKREIS	A	224	214	160	189	11	37	40	27
	B	198 618	173 122	153 567	188 466	39 900	160 936	145 395	134 552
	D	42,14	42,61	40,68	42,28	17,40	11,58	17,73	28,38
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	298	320	227	277	29	67	48	34
	B	275 767	272 676	233 552	272 539	105 110	245 615	156 400	159 309
	D	36,87	36,68	38,00	39,51	25,88	14,18	18,41	28,77

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	7	13	6	10	-	-	1	-
	B	10 692	13 288	4 855	8 610			374	
	D	68,82	216,12	250,59	225,20			.	
KARLSRUHE, STADT	A	18	13	13	17	2	2	1	3
	B	17 783	13 083	12 336	13 091	2 125	1 358	786	3 282
	D	170,20	126,62	170,34	219,36	.	.	.	69,89
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	198	176	165	189	18	16	7	14
	B	136 747	138 606	124 583	122 394	28 292	17 082	10 071	13 555
	D	93,39	114,18	83,88	102,70	28,59	33,62	30,81	56,17
RASTATT	A	129	125	117	79	50	43	43	62
	B	101 688	93 741	77 124	57 609	58 541	61 359	39 493	169 468
	D	72,78	69,12	64,75	70,99	28,46	24,58	31,65	16,66
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	352	327	301	295	70	61	52	79
	B	266 910	258 718	218 898	201 704	88 958	79 799	50 724	186 305
	D	89,67	103,72	85,71	106,44	29,92	27,19	32,13	20,47
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	24	44	25	52	5	6	6	9
	B	41 229	20 445	19 063	16 383	4 854	11 064	3 782	8 282
	D	200,28	238,87	218,54	296,93	121,96	55,39	130,00	138,07
MANNHEIM, STADT	A	46	37	22	33	5	2	3	3
	B	27 591	24 207	10 135	16 606	9 036	1 419	4 299	2 420
	D	153,99	158,14	197,21	165,63	122,30	.	152,48	144,32
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	62	107	56	56	55	54	62	86
	B	49 965	89 503	49 632	51 700	57 820	70 638	61 086	115 231
	D	32,55	30,18	23,65	29,60	13,13	13,12	14,93	12,21
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	294	358	256	227	28	27	24	27
	B	214 212	273 742	196 349	188 432	40 271	27 059	35 025	41 417
	D	101,42	111,73	98,66	137,44	42,87	56,80	57,73	44,91
REGION UNTERER NECKAR	A	426	546	359	368	93	89	95	125
	B	332 997	407 897	275 179	273 121	111 981	110 180	104 192	167 350
	D	107,68	102,96	97,07	127,55	37,35	28,49	39,17	28,44
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	10	6	14	-	-	-	-	-
	B	9 576	3 406	19 259					
	D	179,70	183,91	144,98					
LANDKREISE									
CALW	A	128	134	101	86	24	27	20	20
	B	112 392	107 599	96 626	81 648	19 318	25 576	17 032	29 817
	D	63,74	80,15	95,36	75,33	46,48	48,88	40,31	34,36
ENZKREIS	A	120	148	110	95	39	23	30	22
	B	92 637	106 807	72 803	61 031	30 077	26 353	33 154	23 157
	D	96,45	99,76	108,00	95,06	47,37	35,79	43,65	31,57
FREUDENSTADT	A	35	38	13	26	5	5	8	2
	B	29 528	39 071	9 171	24 418	7 112	8 786	6 238	1 852
	D	63,38	67,00	67,77	80,66	45,73	23,12	18,89	.
REGION NORDSCHWARZWALD	A	293	326	238	207	68	55	58	44
	B	244 133	256 883	197 859	167 097	56 507	60 715	56 424	54 826
	D	80,66	87,68	103,56	83,31	46,86	39,47	39,90	33,96

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜEDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.F., STADT	A	26	10	15	16	-	1	4	2
	B	18 778	5 251	11 610	11 137		1 562	12 062	6 266
	D	164,98	248,46	308,56	329,25		.	141,41	.
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWAB ZWALD	A	87	108	78	59	4	12	9	17
	B	69 521	82 570	90 093	58 094	4 431	17 646	24 231	29 091
	D	73,81	99,16	89,65	123,43	29,34	28,22	35,73	30,86
EMMENDINGEN	A	50	38	28	20	7	4	3	5
	B	99 967	64 479	39 305	22 905	11 837	4 406	6 668	19 168
	D	84,29	117,68	59,47	63,69	20,10	23,61	22,41	10,09
ORTENAU-KREIS	A	131	156	158	109	17	27	36	26
	B	121 281	124 555	143 268	106 491	16 047	39 978	31 798	28 223
	D	41,47	45,45	46,40	53,21	16,79	24,06	32,96	22,55
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	294	312	279	204	28	44	52	50
	B	309 547	276 855	284 276	198 627	32 315	63 592	74 759	82 748
	D	70,06	82,14	72,62	90,43	19,72	25,45	50,41	33,54
REGION SCHWARZW.-BAAR-HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	65	103	89	130	7	13	8	13
	B	55 868	97 038	86 946	98 467	8 590	38 261	19 251	30 534
	D	28,55	26,41	31,93	34,39	9,25	9,05	11,85	10,83
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	69	86	53	96	19	7	16	16
	B	59 291	93 154	48 144	87 878	28 239	6 559	21 927	28 831
	D	55,91	43,08	38,39	47,00	14,42	16,94	31,12	21,75
TUTTLINGEN	A	103	86	79	133	63	65	26	43
	B	91 897	74 544	92 802	119 416	89 948	124 489	56 204	66 846
	D	22,54	29,39	31,54	32,54	11,56	13,33	14,83	13,18
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	237	275	221	359	89	85	50	72
	B	207 056	264 736	227 892	305 761	126 777	169 309	97 382	126 211
	D	33,72	33,12	33,13	37,29	12,04	12,50	17,91	14,57
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	78	80	66	75	24	21	32	44
	B	71 109	62 236	54 032	76 672	46 212	32 183	69 388	50 482
	D	97,14	61,10	60,86	70,82	20,94	26,92	23,28	30,27
LOERRACH	A	32	32	39	39	25	17	11	7
	B	31 345	28 759	33 484	35 495	25 204	60 447	11 367	7 127
	D	73,60	84,60	88,62	75,13	55,48	20,86	52,52	53,03
WALDSHUT	A	60	78	64	49	30	38	43	53
	B	65 211	83 846	69 598	57 689	29 845	50 645	59 265	71 191
	D	43,06	40,66	40,30	53,13	23,23	21,99	15,45	20,33
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	170	190	169	163	79	76	86	104
	B	167 665	174 841	157 114	169 856	101 261	143 275	140 020	128 800
	D	71,70	55,16	57,67	65,72	30,21	22,62	22,34	26,03

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	104	109	107	153	36	41	48	48
	B	83 934	94 894	74 693	89 341	47 102	36 867	59 026	46 939
	D	93,53	110,31	126,46	127,79	37,20	53,49	40,24	74,02
TUEBINGEN	A	59	60	15	26	1	1	-	4
	B	42 166	45 932	12 275	20 899	1 034	1 295		4 347
	D	117,97	120,47	126,20	152,65	.	.		36,92
ZOLLERNALBKREIS	A	86	146	86	90	19	21	20	15
	B	81 705	120 658	73 904	72 154	17 613	30 565	19 911	13 440
	D	40,44	38,02	48,63	40,39	12,49	16,47	19,66	17,81
REGION NECKAR-ALB	A	249	315	208	269	56	63	68	67
	B	207 805	261 484	160 872	182 394	65 749	68 727	78 937	64 726
	D	77,62	78,74	90,68	96,06	30,62	36,69	35,05	58,40
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	16	33	29	34	25	7	4	8
	B	12 512	29 930	27 977	51 665	64 362	34 671	29 314	258 666
	D	76,25	71,54	168,52	69,01	29,63	25,46	24,94	40,45
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	135	120	142	103	28	26	20	40
	B	140 007	103 390	117 422	80 698	76 667	75 019	59 544	100 896
	D	31,53	43,48	37,32	38,73	22,68	18,66	18,65	13,66
BIBERACH	A	117	80	66	31	29	47	52	89
	B	103 988	72 603	58 967	26 736	51 478	71 787	66 380	151 091
	D	27,43	28,20	33,60	27,89	26,75	21,41	20,67	16,35
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	268	233	237	168	82	80	76	137
	B	256 507	205 923	204 366	159 099	192 507	181 477	155 238	510 653
	D	32,05	42,17	54,21	46,74	26,09	21,05	20,70	29,21
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	61	136	76	100	84	60	95	27
	B	51 765	117 146	86 143	100 001	145 550	196 077	88 778	49 054
	D	101,57	95,06	142,20	109,81	56,74	58,91	45,68	35,65
RAVENSBURG	A	141	122	116	85	8	28	15	15
	B	138 377	112 537	129 088	147 764	30 890	46 531	40 835	64 132
	D	61,10	47,50	58,23	68,42	24,24	22,68	15,07	36,06
SIGMARINGEN	A	143	134	143	110	9	3	4	3
	B	140 238	169 347	152 376	138 060	25 573	2 482	2 870	9 087
	D	22,58	21,87	22,19	28,70	7,26	6,19	6,50	2,97
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	345	392	335	295	101	91	114	45
	B	330 380	399 030	367 607	385 825	202 013	245 090	132 483	122 273
	D	51,09	50,59	62,97	64,93	45,51	51,50	35,39	33,44

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1979

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	439	316	115	1	6	1
		B	490 305	272 692	200 537	1 818	4 258	11 000
		D	32,15	42,45	20,04	.	9,36	.
	4. VIERTELJAHR	A	390	258	126	1	5	-
		B	433 904	217 021	214 069	362	2 452	8 838
		D	32,94	50,44	15,51	.	8,71	.
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	1 338	959	316	5	39	19
		B	1 348 282	842 238	427 563	7 653	25 084	45 744
		D	41,74	54,18	23,79	13,07	5,00	5,28
	4. VIERTELJAHR	A	1 219	861	302	14	36	6
		B	1 315 467	726 778	464 064	62 689	52 098	9 838
		D	38,62	54,46	19,78	22,67	9,15	14,07
5000 BIS UNTER 10000	3. VIERTELJAHR	A	1 100	864	190	16	24	6
		B	1 104 406	794 918	258 092	33 359	7 367	10 670
		D	61,02	71,59	36,62	24,85	10,60	11,43
	4. VIERTELJAHR	A	1 093	843	204	19	25	2
		B	1 224 342	810 568	350 796	41 788	17 915	3 275
		D	67,31	88,63	27,01	19,31	8,88	.
10000 BIS UNTER 20000	3. VIERTELJAHR	A	902	628	230	15	24	5
		B	950 572	575 070	287 292	60 125	19 011	9 074
		D	68,06	94,23	31,27	20,90	7,91	12,55
	4. VIERTELJAHR	A	966	765	173	12	15	1
		B	1 026 531	714 147	246 405	57 498	7 248	1 233
		D	75,52	94,71	34,46	21,94	16,23	.
20000 BIS UNTER 50000	3. VIERTELJAHR	A	612	492	99	16	4	1
		B	612 444	416 425	121 668	71 690	348	2 313
		D	82,31	105,91	37,90	22,89	51,61	.
	4. VIERTELJAHR	A	625	451	145	20	5	4
		B	812 424	423 692	267 082	111 680	6 268	3 702
		D	81,82	127,86	33,71	27,27	11,47	46,91
50000 BIS UNTER 100000	3. VIERTELJAHR	A	203	157	32	2	10	2
		B	223 764	127 702	68 498	14 800	11 680	1 084
		D	104,42	154,34	44,79	.	14,86	.
	4. VIERTELJAHR	A	288	241	34	1	11	1
		B	562 089	205 230	354 369	180	1 840	470
		D	73,66	128,43	42,12	.	51,44	.
100000 BIS UNTER 200000	3. VIERTELJAHR	A	87	68	12	4	1	2
		B	100 672	61 202	20 592	17 119	47	1 712
		D	147,82	193,02	118,47	33,56	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	123	80	15	4	23	1
		B	87 603	33 709	20 327	10 990	12 352	10 225
		D	165,99	306,48	144,20	56,17	36,99	.
200000 BIS UNTER 500000	3. VIERTELJAHR	A	40	35	4	1	-	-
		B	29 670	22 471	5 085	2 114	.	.
		D	165,43	182,46	138,18	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	56	50	6	-	-	-
		B	35 399	29 697	5 702	.	.	.
		D	175,17	189,32	101,48	.	.	.
500000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	39	31	7	-	-	1
		B	37 339	22 235	13 891	.	.	1 213
		D	390,85	439,81	318,53	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	61	55	3	2	-	1
		B	54 248	38 940	2 945	11 529	.	834
		D	529,02	629,12	223,45	.	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.